



# Expertenwissen für den Wiederaufbau gesucht

## Städte- und Gemeindebund NRW unterstützt Freiwilligen- Initiative für hochwassergeschädigte Städte und Gemeinden

Für den Wiederaufbau der Hochwasser-Gebiete braucht es dringend Knowhow. Land, Kommunen und Fachverbände aus den Bereichen Planen und Bauen rufen daher alle Expertinnen und Experten mit verfügbaren Kapazitäten dazu auf, ihr Wissen in den betroffenen Städten und Gemeinden einzubringen.

"Bei unserem Appell hoffen wir bei Städtebau und Stadtplanung nicht zuletzt auf die Hilfe von erfahrenen kommunalen Fachleuten, die sich selbstständig gemacht haben oder im Ruhestand sind", sagte **Dr. Eckhard Ruthemeyer**, Präsident des Städte- und Gemeindebundes NRW und Bürgermeister der Stadt Soest am Montag in Düsseldorf.

"Für die Vermittlung von Senior-Experten hat das Land mit [senior-expertise-hilft.nrw](https://www.senior-expertise-hilft.nrw) eine Online-Plattform eingerichtet. Dafür sind wir und dafür sind insbesondere die betroffenen Kommunen dankbar", so der Präsident des kommunalen Spitzenverbandes.

"Bereits im Sommer haben wir eine überwältigende Solidarität erlebt", sagte Ruthemeyer. Die Hilfe der vielen Freiwilligen habe den Menschen Kraft und Zuversicht gegeben. Nun gehe es beim Wiederaufbau durch die Stadtplanung vor Ort um die nächsten, zukunftsweisenden Schritte. "Der Wiederaufbau gibt den Menschen eine Perspektive. Nun gilt es Orte zu entwickeln, die sowohl Lebensqualität bieten als auch Schutz vor den Auswirkungen des Klimawandels", erläuterte der Präsident des kommunalen Spitzenverbandes.

"Die Städte und Gemeinden müssen jetzt im Eiltempo weitreichende Planungsprozesse vorantreiben. Es braucht Expertise für Klimaresilienz, für Stadtentwicklung, für Baurecht, Prozessmanagement und technische Infrastruktur", so Ruthemeyer. "Jeder Mann und jede Frau, die hier Erfahrung und tatkräftige Unterstützung einbringen können, sind für die betroffenen Kommunen ein großer Gewinn. Jede Hilfe ist willkommen", betonte Ruthemeyer.

Wer den betroffenen Städten und Gemeinden helfen möchte, findet auf der Plattform [senior-expertise-hilft.de](https://www.senior-expertise-hilft.de) weiterführende Informationen und kann sich dort in eine Liste eintragen. Die vom Hochwasser betroffenen Kommunen können diese Liste einsehen und bei Interesse Kontakt aufnehmen.

Die Initiative "Senior-Expertise hilft: planen und bauen" des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen wird unterstützt durch den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen, den Städtetag NRW, den Landkreistag Nordrhein-Westfalen, die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, die Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und die Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen und umgesetzt durch die Landesgesellschaft NRW.URBAN.